

## Gute Vorrunde in einer neuen Stärkeklasse

MÖHLIN. Nach den Sommerferien stand das Team der U23 3. Liga von Volley Möhlin vor einer neuen Herausforderung. Nach einer sensationellen Saison 17/18 stieg das Team von Petra Barbazza und Chris Hirt von der U23 4. Liga in die U23 3. Liga auf. Das Saisonziel für die neue Stärkeklasse ist der Ligaerhalt. Zur neuen Saison gab es einige Spielerinnenwechsel. Ältere Mädchen verliessen das Team und wurden durch jüngere ersetzt. Um den Ligaerhalt zu erreichen, wurde intensiv trainiert. Im Trainingsweekend wurden nicht nur Annahme und Pässe verbessert, sondern es wurde auch ein neues Spielsystem erlernt.

Das erste Spiel war Mitte Oktober. Mit einem 3:0-Heimsieg gegen den SV Volley Lengnau startete Möhlin sehr gut in die Saison. Motiviert und mit dem Wissen, auch in der neuen Liga mithalten zu können, bereitete man sich auf die nächsten Spiele vor. Leider kam die Ernüchterung bei den Matches gegen den STV Baden und den SV Lägern Wettingen. Trotz Niederlage wurde vor allem gegen Wettingen grosser Kampfgeist gezeigt.

In den folgenden Trainings wurde intensiv an den Services gefeilt und schon im nächsten Spiel gegen den TV Lunzhofen wurde man dafür mit einem 3:0-Sieg belohnt. Nach einer erneuten Flaute gegen ein sehr starkes Volley Smash 05 Laufenburg-Kaisten konnte Möhlin gegen Vom Stein Baden wieder brillieren.

Nach acht Spielen liegt Möhlin mit 14 Punkten auf dem sehr guten fünften Rang. Auch in der Rückrunde möchte das junge Team möglichst viele Punkte sammeln. (mgt)

Das nächste Heimspiel findet am 19. Januar 2019 um 14 Uhr in der Turnhalle Obermatt in Möhlin statt.

Amateure sind Leute, die etwas für nichts tun. Profis sind Leute, die nichts für nichts tun.

Jacques Tati

# «Dä schnällscht Fricker» wird wiederbelebt

Der Elternverein macht's möglich

Nach vielen Jahren Unterbruch können sich ab nächstem Jahr nun auch die Fricker Schüler wieder über die Distanz von 60 Metern im Sprint messen. Der Startschuss fällt am 1. Juni 2019 auf der Tartanbahn bei der Dreifachturnhalle Ebnet.

Simone Ruffli

FRICK. Rechtzeitig auf Weihnachten legt der Elternverein Frick ein Geschenk an die Fricker Schüler unter den Baum. Kindergärtler, Primar- und Oberstufenschüler bekommen eine Sportveranstaltung zurück, die es in Frick vor vielen Jahren schon einmal gegeben hat: Den 60-Meter-Sprint um den «schnällschte Fricker.»

### Ein Tag, an dem viele mitmachen können

«Als sportbegeisterte Familie fanden wir es schade, dass es ‚dä schnällschte Fricker‘ nicht mehr gibt», sagt Katja Deiss, Vorstandsmitglied im Elternverein und treibende Kraft hinter der Neulancierung der Laufveranstaltung. In den Dörfern rund um Frick wird er Jahr für Jahr gesucht – der schnellste Schüler, die schnellste Schülerin. In Frick selber war hingegen jahrelang Pause. Doch damit hat es jetzt ein Ende. Am 1. Juni 2019 fällt der Startschuss zur Neuauflage des «schnällschte Fricker». Dass es sich bei dem Datum um den Auffahrtssamstag handelt, ist kein Zufall.

«Wir wollten für diesen jährlich wiederkehrenden Anlass einen fixen Tag im Kalender und einen Tag, an dem möglichst viele Kinder mitmachen können, weil sie nicht weg sind», sagt Deiss. Der Auffahrtssamstag erfüllt beide Anforderungen. Warum das so ist? An Auffahrt sind viele Kinder am Turnier des FC Frick engagiert und am Sonntag spielen sie am Schülerturnier. «Am Samstag haben die Kin-



Katja Deiss, Reto Zurflüh und Judith Schmid (von links) vom Elternverein Frick sind bereit für den Startschuss. Foto: Simone Ruffli

«Schön wäre, wenn sich 200 bis 300 Kinder anmelden würden.»

der spielfrei und somit die Möglichkeit, am ‚schnällschte Fricker‘ teilzunehmen», sagt Katja Deiss und hofft auf eine entsprechend grosse Beteiligung. Ende Januar werden die Anmeldungen rausgehen. «Schön wäre, wenn sich 200 bis 300 Kinder anmelden würden, gerne auch mehr.»

**Gemeinde spendiert die Medaillen**  
Katja Deiss freut sich darüber, dass

nimmt die Kosten für die Medaillen», freut sich Deiss. Sie macht sich bereits Gedanken zum Sujet, das die Medaillen zieren soll. «Vielleicht findet sich der Fricker Fuchs in irgendeiner Form wieder darauf», so Deiss. Weniger kreativ, aber genauso nötig, sind ihre Bemühungen, Sponsorengelder aufzutreiben für die Startnummern und für die Zeitmessung. «Ich stehe in Kontakt mit anderen Sportveranstaltern in der Umgebung.» Schliesslich gehe es nicht darum, das Rad neu zu erfinden. Zu gegebener Zeit werden in den Klassen der Fricker Schulen an die interessierten Schüler Flyer verteilt, «auch das ist eine grosse Unterstützung, damit möglichst viele teilnehmen können», ist Deiss überzeugt.

## GESEHEN



Am Montag, 24. Dezember, von 14 bis 17 Uhr, kann bei Vreni und Gerhard Schreiber, Niedermatt 17, Wegenstetten, eine grosse orientalische Weihnachtskrippe besichtigt werden. In der folgenden Weihnachtswoche sind Besichtigungen auf telefonische Anfrage, 061 871 01 47, natürlich auch für Gruppen, möglich.

Foto: Mathias Schreiber

## WETTER

